Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung 10 zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses 2013

Deutsch (A)

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Dieses Dokument enthält…

- Aufgabe 1 bis 8
- Lehrer:innenhinweise und Lösungen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 13.05.2013

	Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung Ausdruck / Stil / Grammatik	RS / Interpunktion / Form
Aufgabe 1: Tabelle zum Inhalt des Textes	von 5 P.		
Aufgabe 2: Kernaussagen Personen	von 6 P.	Von 4 P.	
Aufgabe 3: Zitate/Stilmittel	von 6 P.	Von 2 P.	
Aufgabe 4: Gedankenblasen	von 4 P.	von 4 P.	
Aufgabe 5: Flyer	von 3 P.	von 2 P.	
Aufgabe 6: nicht-linearer Text	von 4 P.	von 4 P.	
Aufgabe 7: Analyse Sachtext	von 10 P.	von 6 P.	
Aufgabe 8: Kreativaufgabe (Wahlaufgabe TP)	von 12 P.	von 8 P.	
Rechtschreibung und Interpunktion			von 15 P.
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)			von 5 P.
	von 50 P.	von 30 P.	von 20 P.
Gesamtpunktzahl			von 100 P.

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir 180 Minuten zur Verfügung (Schüler/innen mit Lese-Rechtschreibschwäche erhalten eine zusätzliche Einlesezeit von 10 Minuten).

Lies dir zunächst die beiden Texte, die sich am Ende der Arbeit befinden, und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.
Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deinem Lehrer / deiner Lehrerin. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.
Vergiss nicht das Zählen der Wörter.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer guten Form kannst du fünf Punkte erreichen.

Schreibe die Antworten zu den Aufgaben 6, 7 und 8 bitte auf die vom Lehrer oder von der Lehrerin ausgegebenen Schreibblätter. Für die Bearbeitung der anderen Aufgaben findest du Vorgaben auf den Aufgabenblättern.

Viel Erfolg!

Thema: „Bufdis“[1] – arbeiten für ein Taschengeld. Freiwillige engagieren sich.

Aufgabe 1

Überprüfe, ob die Aussagen aus dieser Tabelle mit den Informationen in „Freiwilliges Öko-Jahr: Im Schatten des großen Bruders“ (Text M1 aus dem Materialteil im Anhang) übereinstimmen oder nicht. Kreuze an.

Aussagen	**Stimmt überein**	**Stimmt nicht überein**
Ökologische Freiwillige erhalten oftmals eine geringere Aufwandsentschädigung als die in sozialen Einrichtungen Tätigen.		
Beide Jugendliche wussten nicht, was sie nach dem Schulabschluss machen sollten.		
Die Zahl der Bewerber für das ökologische Jahr ist höher als die Zahl der angebotenen Stellen.		
Marc und Jasper stellen die Forderung nach einer gleich hohen Aufwandsentschädigung für alle Freiwilligen.		
Das FÖJ ist beliebt, aber weniger bekannt als andere Freiwilligendienste.		

inhaltliche Darstellung ___ / **5 P**

[1] Bufdis: Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst; abgeleitet aus BUFD (=Bundesfreiwilligendienst)

Aufgabe 2

WIZZARD heißt sie, eure neue Schülerzeitung, für die ihr immer auf der Jagd nach aktuellen Themen seid. Das ist auch der Grund für euren Besuch der Biologischen Station, wo Jasper und Marc (Text A) arbeiten. In der Mittagspause setzt ihr euch zusammen und du führst mit den beiden ein Interview. Gib die wesentlichen Aussagen zu den interviewten Personen wieder.

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt.

Ich heiße .....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt.

Ich bin .....

.....

.....

.....

.....

.....

inhaltliche Darstellung	___ / **6 P**
sprachliche Darstellung	___ / **4 P**

Aufgabe 3

3a) Im naturwissenschaftlichen Sinne versteht man unter „Schatten“: nicht direkt beleuchteter Bereich. Formuliere einen eigenen Satz, der zeigt, dass du den Begriff sinnvoll einsetzen kannst.

.....

.....

3b) Lies dir die beiden Sätze aus dem Text M1 durch. Erkläre in eigenen Worten, was der Sprecher durch die Verwendung des unterstrichenen Teils ausdrücken möchte.

A.
Gesagt: „Bei den Zahlen, die Hennig nennt, wird deutlich, dass das Freiwillige Ökologische Jahr eine Art Schattendasein fristet im Kosmos der Freiwilligendienste: …“ (Z. 35-36)

Gemeint:

.....

.....

B.
Gesagt: „Dass das Öko-Jahr im Schatten des großen Bruders steht, liegt kaum an einem Mangel an Interessenten, denn es gibt wesentlich mehr Bewerber als Stellen.“ (Z. 42-43)

Gemeint:

.....

.....

3c) Benenne zu den in A. und B. unterstrichenen Stellen das passende Stilmittel.

.....

.....

inhaltliche Darstellung	___ / **6 P**
sprachliche Darstellung	___ / **2 P**

Aufgabe 4

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: www.schulbilder.org/images/results/photo:0/query:Stier

„Na, ich glaube nicht, dass ich mich noch vorstellen muss – oder? Aber für die letzten Träumer unter euch tue ich es doch noch: Jonas, von Beruf Zuchtbulle. Die zwei halben Portionen, Marc und Jasper, versuchen mal wieder mich einzufangen, damit der Doktor mir eine Spritze verpassen kann. Dabei wissen die beiden doch, was ich davon halte und was dann passieren kann.
Könnten sie jetzt meine Gedanken lesen, dann würden sie mich in Ruhe weiden lassen."

Schreibe Jonas Gedanken und Gefühle in der Ich-Form mit etwa 50 bis 60 Wörtern auf. Berücksichtige dabei, was du im Text M1 über ihn erfährst.

Jonas

.....

.....

.....

.....

.....

Natürlich kann Jasper Jonas Gedanken nicht lesen. Überhaupt geht er ihm viel lieber aus dem Weg. Was mag ihm so durch den Kopf gehen, wenn er auf Jonas trifft?

Schreibe auch das mit etwa 50 bis 60 Wörtern auf. Berücksichtige dabei, was du im Text M1 über ihn erfährst.

Jasper

.....

.....

.....

.....

.....

inhaltliche Darstellung	___ / **4 P**
sprachliche Darstellung	___ / **4 P**

Aufgabe 5

Eigentlich gibt es mehr Bewerber als Stellen. Trotzdem möchte die Biologische Station, auf der auch Marc und Jasper arbeiten, in ihrem neuen Flyer Jugendliche ansprechen, die ein Interesse am FÖJ haben, um so besonders geeignete Mitarbeiter für die Station zu finden.

Deine Aufgabe: Erfinde einen **kurzen,** aber **trotzdem informativen** Werbespruch. Darin muss enthalten sein, was die Station vom Bewerber erwartet und was sie ihm bieten kann. Natürlich darf der Begriff „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ nicht fehlen.

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: www.dixbaeume.de

inhaltliche Darstellung	___ / 3 P
sprachliche Darstellung	___ / 2 P

Aufgabe 6

Lies dir zur Information den nachfolgenden Text durch und schaue dir die Grafik an. Löse dann die Aufgabe auf der Folgeseite.

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und wurde zu Prüfungszwecken leicht verändert. Sein Original ist unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: www.elsa-braendstroem-haus.de

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:
Quelle:http://www.welt.de/politik/deutschland/article106148697/Ansturm-auf-Bundesfreiwilligendienst-verbluefft.html

Verfasse nun einen zusammenhängenden Info-Text zum Thema „Bufdis“, der mit Hilfe der Stichpunkte im Rahmen und der Grafik folgende Fragen beantwortet:

Welche Altersgruppe stellt den größten Anteil der Bufdis?
Wie ist die Lebenssituation der Betroffenen in diesem Alter?
Welche Gründe bzw. Überlegungen könnten sie zu diesem Dienst veranlasst haben? Gib hier mindestens zwei an.

Der Text sollte etwa 60 bis 80 Wörter haben.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

inhaltliche Darstellung	___ / **4 P**
sprachliche Darstellung	___ / **4 P**

Aufgabe 7

Analysiere die sprachliche Gestaltung des Textes **„Freiwilliges Öko-Jahr: Im Schatten des großen Bruders“** (M1). Löse dazu die folgenden Teilaufgaben.

7a) Überprüfe zunächst, ob die unten aufgeführten Gestaltungskriterien jeweils eine **Reportage** oder einen **Bericht** beschreiben. Streiche den jeweils falschen Begriff durch.

A) **Reportage** / **Bericht**

- hat eine sachliche Überschrift, oft noch eine Unterüberschrift;
- hat meist einen halbfett gedruckten Vorspann, in dem die W-Fragen zu einem Sachverhalt, Ereignis beantwortet werden;
- knappe Beschreibung eines Ereignisses, einer Handlung;
- kann zum Verständnis des Ereignisses notwendige Zusammenhänge und Hintergründe erläutern;
- objektiv und sachlich, enthält keine Meinungsäußerung des Verfassers.

B) **Reportage** / **Bericht**

- beginnt mit einer kleinen Szene, einem Bild, einem Zitat, einem Rätsel, einer provokativen oder paradoxen Aussage;
- kein chronologischer Ablauf der Ereignisse, sondern Wechsel zwischen Sach- und Hintergrundinformationen und kurzen Beschreibungen, wie z. B. Aussehen, Kleidung, Auftreten des Gesprächspartners, Stimmungsbildern;
- enthält meist mehrere wörtliche Zitate;
- endet mit einer treffenden Aussage, Szene oder Beobachtung;
- enthält weder Ich-Aussagen noch Kommentare bzw. Wertungen des Autors.

inhaltliche Darstellung ___ / **2 P**

7b) Ordne (als Vorarbeit zu 7c) den Beispielen auf der linken Seite der Tabelle je ein passendes sprachliches Mittel aus der Auswahl im Kasten über der Tabelle zu.
Beschreibe dann auf der rechten Seite der Tabelle die Wirkung der Sprachmittel im Text in Stichworten:

Übertreibung – wörtliche Rede – rhetorische Frage – Ellipse – Wortneuschöpfung

Beispiele für vom Autor eingesetzte sprachliche Mittel:	***Wirkung der sprachlichen Mittel im Text:***
FÖ – was? **Sprachliches Mittel:**	....
Atomausstieg, Bufdi **Sprachliches Mittel:**	....
Warum eigentlich? **Sprachliches Mittel:**	....

…, dass Jonas mit dem Stahlgitter spazieren geht. **Sprachliches Mittel:**	....
„ ‚Ich kann ein FÖJ nur empfehlen.' " **Sprachliches Mittel:**	....

inhaltliche Darstellung	___ / **3 P**

7c) Stelle **in einem zusammenhängenden Text** dar, welche Absicht der Autor Marian Schäfer mit dem Text „Freiwilliges Öko-Jahr" **(M1)** verfolgt. Entscheide und begründe die Textsorte. Erläutere, mit welcher Wirkung der Autor die von dir untersuchten sprachlichen Mittel in seinem Text verwendet.

inhaltliche Darstellung	___ / **5 P**
sprachliche Darstellung	___ / **6 P**

Gesamt 7a-7c:

inhaltliche Darstellung	___ / **10 P**
sprachliche Darstellung	___ / **6 P**

Aufgabe: 8

Wähle eine der Aufgaben **8a) oder 8b).** Greife bei der Bearbeitung der von dir ausgewählten Aufgabenstellung auf die in den Grundlagentexten M1, M2 sowie an anderer Stelle dieser Arbeit enthaltenen Informationen und Argumente zurück. Selbstverständlich kannst du auch eigenes Wissen einfließen lassen.

8a) Versetze dich in die Rolle einer Person, die sich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr entschieden hat. Von den Münsteraner Rieselfeldern hast du gehört und die Arbeit dort interessiert dich.
Du hast dich gut informiert, hast auch im Internet recherchiert und bist auf die Homepage des FÖJ-NRW gestoßen. Die Besucher der Seiten erhalten Ratschläge für die eigene Bewerbung:

Tipps für deine Bewerbung

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und wurde zu Prüfungszwecken leicht verändert. Sein Original ist unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: www.lkjbw.de/fsjkultur/jugendliche.html

Schreibe deine Bewerbung in etwa 200 Wörtern auf. Beachte die Form des offiziellen Briefes.

8b) Der Besuch der Rieselfelder und der Einblick in die Arbeit von Jasper und Marc hat die Redakteure der Schülerzeitung WIZZARD beeindruckt. So haben sie sich entschlossen, die beiden und Julia, Jaspers Freundin, über die du einiges in M2 erfährst, zu einer Informationsveranstaltung in die Schule einzuladen.
Schlüpfe in die Rolle der Moderatorin/des Moderators und begrüße deine Gesprächspartner.
Du bemühst dich, in diesem Gespräch nicht nur die positiven Erfahrungen deiner Gäste darzustellen, sondern versuchst auch herauszufinden, mit welchen Problemen Bufdis gegebenenfalls zu rechnen haben.
Jede Person muss mindestens dreimal mit ihren Gedanken und Erfahrungen zu Wort kommen.
Beende die Runde mit einem Schlusswort, das die geäußerten Gedanken/Meinungen aufgreift und eine eigene Stellungnahme enthält.
Schreibe das Gespräch mit etwa 200 Wörtern auf.

inhaltliche Darstellung	___ / 12 P
sprachliche Darstellung	___ / 8 P

Zähle bitte deine geschriebenen Wörter der Aufgaben 2 bis 8 und notiere die Gesamtanzahl am Ende der Arbeit.

Anhang: Materialien

M1

Freiwilliges Öko-Jahr: Im Schatten des großen Bruders

von Marian Schäfer, in: Spiegel-Online, 10.04.2012

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: http://www.spiegel.de/schulspiegel/abi/freiwilliges-oekologisches-jahr-nicht-so-gefragt-a-823003.html

M2

Mein FSJ im Kindergarten

von Julia, in: Erfahrungsberichte des DRK Aalen, 25.05.2012

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und wurde zu Prüfungszwecken leicht verändert. Sein Original ist unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: www.freiwilligendienste-drk.jnbw.de/erfahrungsberichte (Text zu Prüfungszwecken leicht verändert)

Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung 10 zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses 2013

Deutsch (A)

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schülerinnen und Schüler und ein Paket mit Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler und den dafür nötigen Text. Die Texte entstammen folgenden Quellen:

M1	www.spiegel.de/schulspiegel/abi/freiwilliges-oekologisches-jahr-nicht-so-gefragt-a-823003.html (Stand: Oktober 2012), 806 Wörter
M2	www.freiwilligendienste-drk.jnbw.de/erfahrungsberichte (Stand: Oktober 2012, zu Prüfungszwecken leicht verändert)
Aufgabe 4	Grafik: www.schulbilder.org/images/results/photo:0/query:Stier
Aufgabe 5	Grafik: www.dixbaeume.de
Aufgabe 6	Text: www.elsa-braendstroem-haus.de (zu Prüfungszwecken leicht verändert) Grafik: www.welt.de/politik/deutschland/article106148697/Ansturm-auf-Bundesfreiwilligendienst-verbluefft.html
Aufgabe 8a	Bewerbungstipps: www.lkjbw.de/fsjkultur/jugendliche.html (zu Prüfungszwecken leicht geändert.)

Ausschließlich für die Hand des Lehrers bzw. der Lehrerin sind die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel bestimmt.

Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten; zusätzlich erhalten Schüler/innen mit Lese-Rechtschreibschwäche eine Einlesezeit von 10 Minuten.

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Allgemeine Bewertungshinweise

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Punkten ist nicht zulässig!
In den Teilaufgaben 2 bis 8 werden Ausdruck/Stil/Grammatik mit insgesamt 30 Punkten bewertet, <u>getrennt von den inhaltlichen und formalen Kriterien</u>.

Die Bewertung von Rechtschreibung/Interpunktion (maximal 15 Punkte) sowie der äußeren Form der Schülertexte (maximal 5 Punkte) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Um den vorgegebenen Fehlerquotienten zu nutzen, lassen Sie bitte Ihre Schülerinnen und Schüler die geschriebenen Wörter zählen und die Gesamtanzahl am Ende der Arbeit notieren.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“

Unter sprachlicher Darstellung soll hier verstanden werden:

gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen, Anschaulichkeit, Einhaltung der Stilebene), grammatikalische Korrektheit, Varianz in Syntax und Ausdruck.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“

Als ganze Fehler gelten:

- Falschschreibung von Wörtern (Mehrmalige Falschschreibung desselben Wortes oder Wortstammes wird nur einmal als Fehler gezählt.)
- nicht eindeutige Berichtigungen

- völliges oder teilweises Fehlen von Zeichen bei der wörtlichen Rede einschließlich der Großschreibung
- Weglassen von Wörtern oder Wortteilen
- Nichterkennen der Konjunktion „dass“.

Als halbe Fehler gelten:

- Verstöße gegen die Regeln der Zeichensetzung (Das Fehlen der Kommas bei eingeschobenem Nebensatz und anderen Einschüben wird jeweils nur als halber Fehler gewertet, unabhängig davon, ob ein Komma oder beide Kommas fehlen. Bei der Aufzählung werden in einem Satz maximal zwei fehlende Kommas gezählt.)
- Verstöße gegen die Silbentrennung.

Selbstverständlich gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für den Bereich „äußere Form“

leserliches Schriftbild	2 Punkte
Absätze	2 Punkte
Einhalten des Randes	1 Punkt

Der Erlass 02/2010 ist für Schüler/innen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche verbindlich.

Für die Abschlussprüfung Deutsch 2012/2013 gilt folgende Umsetzung für die Auswertungstabelle im Bereich Rechtschreibung:

Der gültige Erlass sieht vor, dass über Schüler/innen mit Lese-Rechtschreibschwäche zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten der Beratungsstelle, des zuständigen ReBUZ oder des Schulpsychologischen Dienstes vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP Deutsch.

Wird in dem Gutachten ein Nachteilsausgleich im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2.(2) empfohlen, erhält der Schüler / die Schülerin 4 Punkte für den Bereich Rechtschreibung, für den Fall, dass seine / ihre Rechtschreibleistung darunter liegt.

Wird ein Nachteilsausgleich nach 4.2.(3) empfohlen, wird die Gesamtpunktzahl des Schülers / der Schülerin unabhängig von seiner / ihrer Rechtschreibleistung um die 15 Punkte für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (85) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler / die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Schüler/innen mit Lese-Rechtschreibschwäche erhalten eine zusätzliche Einlesezeit von 10 Minuten.

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Lehrerhinweise einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Schülerergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Materialien“ herunterladen oder ausdrucken.

Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen der folgende Kollege telefonisch zur Verfügung:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrerinnen und Lehrer verfasst. Daher müssen in Schülerarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont ausgewiesenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schülerinnen und Schülern, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

Aufgabe 1

Überprüfe, ob die Aussagen aus dieser Tabelle mit den Informationen in „Freiwilliges Öko-Jahr: Im Schatten des großen Bruders“ (Text M1aus dem Materialteil im Anhang) übereinstimmen oder nicht. Kreuze an.

Aussagen	**Stimmt überein**	**Stimmt nicht überein**
Ökologische Freiwilligen erhalten oftmals eine geringere Aufwandsentschädigung als die in sozialen Einrichtungen Tätigen.	x	
Beide Jugendliche wussten nicht, was sie nach dem Schulabschluss machen sollten.		x
Die Zahl der Bewerber für das ökologische Jahr ist höher als die Zahl der angebotenen Stellen.	x	
Marc und Jasper stellen die Forderung nach einer gleich hohen Aufwandsentschädigung für alle Freiwilligen.		x
Das FÖJ ist beliebt, aber weniger bekannt als andere Freiwilligendienste.	x	

inhaltliche Darstellung: für jede richtige Angabe 1 Punkt **gesamt: 5 Punkte**

Aufgabe 2

***WIZZARD** heißt sie, eure neue Schülerzeitung, für die ihr immer auf der Jagd nach aktuellen Themen seid. Das ist auch der Grund für euren Besuch der Biologischen Station, wo Jasper und Marc (Text A) arbeiten. In der Mittagspause setzt ihr euch zusammen und du führst mit den beiden ein Interview. Gib die wesentlichen Aussagen zu den interviewten Personen wieder.*

Lösungsbeispiel:

- Ich heiße Jasper Sander und bin 17 Jahre alt. Nach dem Realschulabschluss wollte ich eigentlich eine Ausbildung als Garten- und Landschaftsbauer absolvieren.
- Doch leider ist nichts daraus geworden. Um etwas Sinnvolles zu machen, habe ich mich für das FÖJ entschieden.
- Durch das Arbeiten hier habe erkannt, dass das genau das Richtige für mich ist. Nun könnte ich drei Ausbildungsplätze haben. Also denke ich schon, dass sich die Zeit für mich gelohnt hat.

- Ich bin Marc Schmidt und 18 Jahre alt.
- Das FÖJ kann ich nur empfehlen. Ich fühle ich mich nicht ausgenutzt und will mich nicht beschweren, auch wenn das Taschengeld mit 154 Euro nicht hoch ist. Besser fände ich, wenn alle gleich viel Geld bekämen.
- Ich kann ein FÖJ nur empfehlen. In dieser Zeit bin ich mir klar darüber geworden, was ich will.

Bewertung:

- Antwort 1: 3 P. Inhalt, 1 P. Satzgrammatik, 1 P. Stil/Ausdruck (Ich-Form) …
- Antwort 2: 3 P. Inhalt, 1 P. Satzgrammatik, 1 P. Stil/Ausdruck

inhaltliche Darstellung	___ / **6 P**
sprachliche Darstellung	___ / **4 P**

Aufgabe 3

3a) *Im naturwissenschaftlichen Sinne versteht man unter „Schatten“: nicht direkt beleuchteter Bereich. Formuliere einen eigenen Satz, der zeigt, dass du den Begriff sinnvoll einsetzen kannst.*

3b) *Lies dir die beiden Sätze aus dem Text M1 durch. Erkläre in eigenen Worten, was der Sprecher durch die Verwendung des unterstrichenen Teils ausdrücken möchte.*

A.
Gesagt*: Bei den Zahlen, die Hennig nennt, wird deutlich, dass das Freiwillige Ökologische Jahr eine Art Schattendasein fristet im Kosmos der Freiwilligendienste: (Z. 35-36)*

Gemeint: Zustand geringer Bedeutung, weitgehender Vergessenheit; *kümmerlich existieren; sich nicht entwickeln können*

B.
Gesagt*: Dass das Öko-Jahr im Schatten des großen Bruders steht, liegt kaum an einem Mangel an Interessenten, denn es gibt wesentlich mehr Bewerber als Stellen. (Z.42-43)*

Gemeint: wegen einer anderen Person im Hintergrund stehen / keine Beachtung finden; in der Rangordnung unter jemandem stehen

3c) *Benenne zu den in A. und B. unterstrichenen Stellen das passende Stilmittel.*

Lösung: Sprachliche Bilder / Metapher

Bewertung:

- Aufgabe 3a): 2 P. Inhalt, 1 P. Satzgrammatik, Stil/Ausdruck
- Aufgabe 3b): 2 P. Inhalt, 1 P. Satzgrammatik, Stil/Ausdruck
- Aufgabe 3c): 2 P. Inhalt

inhaltliche Darstellung	___ / **6 P**
sprachliche Darstellung	___ / **2 P**

Aufgabe 4

„... Könnten sie jetzt meine Gedanken lesen, dann würden sie mich in Ruhe weiden lassen.“

Schreibe Jonas Gedanken und Gefühle in der Ich-Form mit etwa 50 bis 60 Wörtern auf. Berücksichtige dabei, was du im Text M1 über ihn erfährst.

Natürlich kann Jasper Jonas Gedanken nicht lesen. Überhaupt geht er ihm viel lieber aus dem Weg. Was mag ihm so durch den Kopf gehen, wenn er auf Jonas trifft?

Schreibe auch das mit etwa 50 bis 60 Wörtern auf. Berücksichtige dabei, was du im Text M1 über ihn erfährst.

Erwartung:

- Formulierung von jeweils zwei entsprechenden Angaben aus dem Text M1 in der Ich-Form, die auch kreativ verarbeitet sein dürfen.

Bewertung:

- Aufgabe 4a): 2 P. Inhalt, 1 P. Satzgrammatik, 1 P. Stil/Ausdruck (Ich-Form) …
- Aufgabe 4b): 2 P. Inhalt, 1 P. Satzgrammatik, 1 P. Stil/Ausdruck (Ich-Form) …

inhaltliche Darstellung	___ / **4 P**
sprachliche Darstellung	___ / **4 P**

Aufgabe 5:

Eigentlich gibt es mehr Bewerber als Stellen. Trotzdem möchte die Biologische Station, auf der auch Marc und Jasper arbeiten, in ihrem neuen Flyer Jugendliche ansprechen, die ein Interesse am FÖJ haben, um so besonders geeignete Mitarbeiter für die Station zu finden.

***Deine Aufgabe**: Erfinde einen **kurzen,** aber **trotzdem informativen** Werbespruch. Darin muss enthalten sein, was die Station vom Bewerber erwartet und was sie ihm bieten kann. Natürlich darf der Begriff „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ nicht fehlen.*

Beispiellösung:

Ein Jahr für dich – ein Jahr für die Umwelt
Dein Freiwilliges Ökologisches Jahr für die Bio-Station Münster

Interesse an Natur und Umwelt? Dann bist du hier richtig! Wir bieten dir die Möglichkeit dein Freiwilliges Ökologisches Jahr zu verbringen.

Bewertung:

- 3 P. Inhalt: Erwartung (1 P.), Aussicht auf Erfüllung (1 P.), Begriff (1 P.)
- 1 P. grammatikalische Richtigkeit, 1 P. Stil/Ausdruck (Werben/Appell)

inhaltliche Darstellung	___ / **3 P**
sprachliche Darstellung	___ / **2 P**

Aufgabe 6

Lies dir zur Information den nachfolgenden Text durch und schaue dir die Grafik an.

Verfasse nun einen zusammenhängenden Info-Text zum Thema „Bufdis“, der mit Hilfe der Stichpunkte im Rahmen und der Grafik folgende Fragen beantwortet:

Welche Altersgruppe stellt den größten Anteil der Bufdis?
Wie ist die Lebenssituation der Betroffenen in diesem Alter?
Welche Gründe bzw. Überlegungen könnten sie zu diesem Dienst veranlasst haben? Gib hier mindestens zwei an.

Der Text sollte etwa 60 bis 80 Wörter haben.

Bewertung:

Erwartungen zum Inhalt:

- Die Angabe der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen (1 P.)
- Die Betroffenen haben die Schulzeit beendet, suchen nach der Lebensrichtung; wollen sich ausprobieren, mal etwas Praktisches tun usw.. (3 P.)

Sprachliche Darstellung: 2 P. für Satzgrammatik und 2 P. für Stil/Ausdruck

inhaltliche Darstellung	___ / **4 P**
sprachliche Darstellung	___ / **4 P**

Zu Aufgabe 7

*Analysiere die sprachliche Gestaltung des Textes **„Freiwilliges Öko-Jahr: Im Schatten des großen Bruders“** (M1). Löse dazu die folgenden Teilaufgaben.*

***7a)** Überprüfe zunächst, ob die unten aufgeführten Gestaltungskriterien jeweils eine **Reportage** oder einen **Bericht** beschreiben. Streiche den jeweils falschen Begriff durch.*

A) Bericht **B) Reportage**

***7b)** Ordne (als Vorarbeit zu 7c) den Beispielen auf der linken Seite der Tabelle je ein passendes sprachliches Mittel aus der Auswahl im Kasten über der Tabelle zu. Beschreibe dann auf der rechten Seite der Tabelle die Wirkung der Sprachmittel im Text in Stichworten:*

Beispiele für vom Autor eingesetzte sprachliche Mittel:	***Wirkung der sprachlichen Mittel im Text:***
FÖ – was? **Sprachliches Mittel:** Ellipse	Macht neugierig, lockert durch Ähnlichkeit zur Umgangs- bzw. gesprochenen Sprache auf
Atomausstieg, Bufdi **Sprachliches Mittel:** Wortneuschöpfung	Neugier beim Leser, originelle Formulierungen
Warum eigentlich? **Sprachliches Mittel:** Rhetorische Frage	Regt zum eigenen Nachdenken an, lockert den Text auf, erzeugt Spannung
…, dass Jonas mit dem Stahlgitter spazieren geht. **Sprachliches Mittel:** Übertreibung	Humorvolle Distanz, Lebendigkeit des Textes

„ ‚Ich kann ein FÖJ nur empfehlen.' " **Sprachliches Mittel:** Wörtliche Rede	Lebendigkeit des Textes, Gespräch lässt sich besser vorstellen

Anmerkung: Bei „FÖ - was?" und "Warum eigentlich?" treffen sowohl „Ellipse" als auch „Rhetorische Frage" zu. Sollten sie vertauscht werden, gibt es daher keinen Punktabzug.

7c) *Stelle schließlich* ***in einem zusammenhängenden Text*** *dar, welche Absicht der Autor Marian Schäfer mit dem Text „Freiwilliges Öko-Jahr"* ***(M1)*** *verfolgt. Entscheide und begründe die Textsorte. Erläutere, mit welcher Wirkung der Autor die von dir untersuchten sprachlichen Mittel in seinem Text verwendet.*

Bewertung:
Inhalt:

- 7a) Richtige Zuordnung der Textsorte in 7a: je **1 P.**
- 7b) Tabelle wird global betrachtet, bei richtiger Zuordnung und Schlüssigkeit der Erläuterung der sprachlichen Mittel: **max. 3 P.**
- 7c) Text: Feststellung, dass der Text die angegebenen Kriterien der Reportage erfüllt; Darstellung der Zusammenhänge zwischen Absicht, Wirkung und sprachlichen Mitteln: insgesamt **max. 5 P.**

Die sprachliche Darstellung wird mit **max. 6 P.** nur in Bezug auf die Textproduktion bewertet, nicht auf die Tabelle. Die Bewertung der sprachlichen Leistung orientiert sich an den in der Einleitung genannten Kriterien: *gegliederter, kohärenter und präziser Text (…), grammatikalische Korrektheit, Varianz in Syntax und Ausdruck.*

inhaltliche Darstellung	___ / **10 P**
sprachliche Darstellung	___ / **6 P**

Aufgabe 8

*Wähle eine der Aufgaben **8a)** **<u>oder</u>** **8b).** Greife bei der Bearbeitung der von dir ausgewählten Aufgabenstellung auf die in den Grundlagentexten M1, M2 sowie an anderer Stelle dieser Arbeit enthaltenen Informationen und Argumente zurück. Selbstverständlich kannst du auch eigenes Wissen einfließen lassen.*

8a) *Versetze dich in die Rolle einer Person, die sich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr entschieden hat. Von den Münsteraner Rieselfeldern hast du gehört und die Arbeit dort interessiert dich.*
Du hast dich gut informiert, hast auch im Internet recherchiert und bist auf die Homepage des FÖJ-NRW gestoßen. Die Besucher der Seiten erhalten Ratschläge für die eigene Bewerbung:

Schreibe deine Bewerbung in etwa 200 Wörtern auf. Beachte die Form des offiziellen Briefes.

8b) *Der Besuch der Rieselfelder und der Einblick in die Arbeit von Jasper und Marc hat die Redakteure der Schülerzeitung WIZZARD beeindruckt. So haben sie sich entschlossen, die beiden und Julia, Jaspers Freundin, über die du einiges in M2 erfährst, zu einer Informationsveranstaltung in die Schule einzuladen.*
Schlüpfe in die Rolle der Moderatorin/des Moderators und begrüße deine Gesprächspartner.
Du bemühst dich, in diesem Gespräch nicht nur die positiven Erfahrungen deiner Gäste darzustellen, sondern versuchst auch herauszufinden, mit welchen Problemen Bufdis gegebenenfalls zu rechnen haben.
Jede Person muss mindestens dreimal mit ihren Gedanken und Erfahrungen zu Wort kommen.
Beende die Runde mit einem Schlusswort, das die geäußerten Gedanken/Meinungen aufgreift und eine eigene Stellungnahme enthält.
Schreibe das Gespräch mit etwa 200 Wörtern auf.

Kriterien für die Bewertung:

8a)

- Formale Richtigkeit in Bezug auf die Form des offiziellen Briefes **max. 2 P.**

- Bewerbungsabsicht **1 P.**

- Bezug zum „Job“ (Info über Bufdi-Stelle) **1 P.**

- Darstellen der Motivation und der eigenen Stärken (entsprechend den Bewerbungstipps) **max. 5 P.**

- Schluss: Gesprächswunsch **1 P.**

- inhaltlich kreative Ausgestaltung der geforderten Textsorte (Brief) **max. 2 P.**

inhaltliche Darstellung **gesamt: 12 Punkte**

Zusätzlich vergeben werden insgesamt nach den in der Einleitung genannten Kriterien für die **sprachliche Darstellung** (Ausdruck/Stil/Grammatik):

max. 8 Punkte

8b)

Kriterien für die Bewertung:

- Einleitung als Impulstext zur Diskussion, Begrüßung und Vorstellung der Gäste **max. 2 P.**

- Aufgreifen und argumentierendes Verarbeiten von positiven Erfahrungen und Berücksichtigen möglicher Probleme **max. 6 P.**
- Schluss: Zusammenfassung und Stellungnahme **max. 2 P.**
- inhaltlich kreative Ausgestaltung der geforderten Textsorte **max. 2 P.**

inhaltliche Darstellung **gesamt: 12 Punkte**

Zusätzlich vergeben werden insgesamt nach den in der Einleitung genannten Kriterien für die **sprachliche Darstellung** (Ausdruck/Stil/Grammatik):

max. 8 Punkte

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben 1-8 wurde ein Erwartungshorizont definiert. Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion und der äußeren Form bezieht sich auf Teilaufgaben.

Aufgabe 1: Tabelle	5 Punkte	Textverständnis / inhaltliche Darstellung **50 Punkte**
Aufgabe 2: Kernaussagen	6 Punkte	
Aufgabe 3: Zitate/Stilmittel	6 Punkte	
Aufgabe 4: Gedankenblasen	4 Punkte	
Aufgabe 5: Flyer	3 Punkt	
Aufgabe 6: nichtlinearer Text	4 Punkte	
Aufgabe 7: Analyse Sachtext	10 Punkte	
Aufgabe 8: Wahlaufgabe Textprod.	12 Punkte	
Aufgaben 2-8	30 Punkte	sprachliche Darstellung **30 Punkte**
Rechtschreibung und Interpunktion (alle Teilaufgaben)	15 Punkte	Rechtschreibung/Interpunktion äußere Form des Textes **20 Punkte**
Äußere Form: lesbare Schrift, Rand, Absätze (alle Teilaufgaben)	5 Punkte	
Gesamtpunktzahl		**100 Punkte**

Gesamtpunktzahl:	100 - 85	84 - 70	69 - 55	54 - 40	39 - 20	19 - 0
Note:	1	2	3	4	5	6

Fehlerindex

Fehlerzahl x 100 / Wörterzahl	**Punkte**
bis 0,9	15
1,0 – 1,3	14
1,4 – 1,7	13
1,8 – 2,1	12
2,2 – 2,5	11
2,6 – 2,9	10
3,0 – 3,3	9
3,4 – 3,7	8
3,8 – 4,1	7
4,2 – 4,5	6
4,6 – 4,9	5
5,0 – 5,3	4
5,4 – 5,7	3
5,8 – 6,1	2
6,2 – 6,5	1
höher als 6,5	0